

Völkerfeindschaft zu einer Epoche, in der der Kampf für Frieden, Völkerfreundschaft und Gleichberechtigung aller Nationen zum Erfolg geführt wird. Die Große Sozialistische Oktoberrevolution eröffnete der Menschheit somit erstmals in ihrer Geschichte die reale Perspektive des Friedens, der Demokratie, der nationalen Unabhängigkeit und des Sozialismus.

Die **internationale Bedeutung** der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ist sowohl in **den revolutionären Veränderungen** sichtbar, die dem Frieden, der Demokratie und dem Sozialismus in den vergangenen Jahrzehnten wachsenden Einfluß in der Welt verschafft haben, als auch in den **grundlegenden Lehren**, die diese Revolution für den Sieg der Volksmassen vermittelt. Die wichtigsten Lehren der Oktoberrevolution für den Sieg der Arbeiterklasse und aller Werktätigen, die in den letzten Jahrzehnten auch durch weitere sozialistische Revolutionen bestätigt wurden, bestehen in folgendem: Der Übergang zum Sozialismus ist nur möglich, wenn die Arbeiterklasse unter Führung einer marxistisch-leninistischen Partei einheitlich handelt und sich auf ein festes Bündnis mit den anderen Werktätigen stützt. Der Sieg über die Bourgeoisie erfordert den entschlossenen Kampf der Massen für die Zerschlagung des bürgerlichen Staatsapparates und für die Errichtung eines revolutionären Staates, der seinem Wesen nach die Diktatur des Proletariats verkörpert und damit die entscheidende politische Bedingung für die Beseitigung der Ausbeutung, für die Verwirklichung der Interessen der werktätigen Massen ist. Ein unerlässliches Fundament für den Sieg der Revolution ist der proletarische Internationalismus, der einerseits der zur Macht gelangenden Arbeiterklasse im Kampf gegen die Konterrevolution die internationale Solidarität sichert und der andererseits die gewonnene Machtposition zu einer festen Stütze des revolutionären Weltprozesses werden läßt.

Die umfassende internationale Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ist die wesentliche Ursache, warum seit über sechs Jahrzehnten die internationale Reaktion diese Revolution verleumdet und entstellt, als einen „Zufall der Geschichte“ ohne internationale Bedeutung oder als ein nur für industriell rückständige Länder mögliches Ereignis darstellt. Vor allem ihr Klassencharakter, ihr sozialistisches Wesen, ihre epochebestimmende Wirksamkeit werden geleugnet, und im besonderen Maße richten sich die Angriffe gegen die Führung der Arbeiterklasse durch die marxistisch-leninistische Partei.

Doch gerade die Geschichte Rußlands von der Jahrhundertwende bis zum Oktober 1917 belegt die tiefe Krise des gesamten imperialistischen Systems, die hier in nur 12 Jahren zu drei Revolutionen geführt hat. Rußland war zum Knotenpunkt aller Widersprüche des Kapitalismus und zum revolutionären Zentrum geworden. In Rußland existierten die vom Kapitalismus hervorgebrachten materiellen Voraussetzungen der sozialistischen Revolution, die sich in großen Massenkämpfen der Arbeiterklasse kundtaten. Die Verquickung der kapitalistischen Verhältnisse mit feudalen Überresten und kolonialer Unterdrückung der nichtrussischen Völkerschaften führte zur Ergänzung der Kämpfe der Arbeiter durch Bauernaufstände, die den größten Teil des zaristischen Rußlands erfaßten, sowie durch den nationalen Befreiungskampf. Der imperialistische Weltkrieg spitzte alle Widersprüche zu, trieb zur revolutionären Krise und rückte den